Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **41 (1936-1937)**

Heft 8

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

an die Jugendrotkreuzkanzlei zu senden, die ihn nach Amerika weiterleiten wird. Es wäre schön, wenn ihr eure Briefe mit Zeichnungen usw. schmücken würdet.

Aus dem belgischen Jugendrotkreuzkalender (Arbeitsprogramm): Sorgt ihr für eine Schule in einer recht armen Gegend eures Vaterlandes? Wenn ihr es noch nicht getan habt, dann beginnt rasch und nehmt euch regelmässig eurer Schützlinge an! – 18. Mai: Tag des guten Willens! Die Kinder von Wales senden im Radio allen Kindern auf Erden eine Botschaft. Trachtet, diese Botschaft zu hören, und schickt uns eine Antwort; wir werden sie den Kindern von Wales übermitteln.

Vergesst nicht, euren Brieffreunden einen kleinen Dankbrief zu schreiben, wenn ihr keine Zeit mehr habt, ihnen vor den Ferien zu antworten. – Tauscht Jugendrotkreuzhefte mit ausländischen Gruppen. Stellt alle ausländischen Briefwechselmappen, die ihr erhalten habt, in der Schulausstellung aus.

Das amerikanische und belgische Jugendrotkreuz haben sehr schöne Wandkalender herausgegeben, die eine Fülle von Anregungen und Ratschlägen im Sinne des Jugendrotkreuzes enthalten, z. B.: Haltet eine Jugendrotkreuzbesprechung ab! Besucht Kinder in Spitälern und Asylen! Helft Obdachlosen und Kindern von Obdachlosen! Veranstaltet eine Jugendrotkreuzversammlung für eure ganze Schule! Wählt Vertreter aus jedem Klassenzimmer und bittet den Direktor, er möge einen Lehrer als euren Berater und Helfer bestimmen. Wechselt Briefe mit Schulen des Auslandes! Achtet in der Schule auf eure Augen! Gebt auf die Gefahrenzeichen acht: Kopfschmerzen, tränende Augen, Flimmern, Brennen, Jucken, Absonderungen, Schwierigkeiten beim Lesen. Fort mit den Händen von den Augen! Haltet Bücher, Tafel und Fenster sauber! Trachtet immer, das richtige Licht zu bekommen! – Veranstaltet Ferienbesuche zwischen Stadt- und Landschulen! – Und am Schluss des Kalenders befindet sich eine Liste zum Eintragen der Namen aller Jugendrotkreuzkinder der betreffenden Klasse. Dort heisst es: «Wir glauben an den Dienst am Nächsten. Geistige und körperliche Gesundheit sollen uns zu besserem „Dienen" und Wohlwollen gegenüber allen Menschen fähig machen.»

Unser Büchertisch

«Heidi.» Ein Stück für Kinder und für solche, die Kinder liebhaben, nach der gleichnamigen Geschichte von Johanna Spyri. Für die Mundartbühne bearbeitet von Josef Berger. 3 Akte (7 Bilder). Verlag A. Francke AG., Bern.

Das Recht der Aufführung ist nur durch den Verfasser Josef Berger, Wyttenbachstrasse 13 in Bern, zu erwerben. – Für bewilligte Aufführungen sind 10 neue Textbüchlein durch den Verlag oder durch eine Buchhandlung zu beziehen. Ausserdem ist dem Verlag A. Francke AG., Bern, für das Aufführungsrecht eine Tantieme von 8 % der Bruttoeinnahmen einer jeden Aufführung zu bezahlen. Preis des Textbüchleins Fr. 1.80.

Was wir wie eine Kostbarkeit im Familienkreis oder in der Schule verwahrt hatten, um es bei besondern Gelegenheiten hervorzunehmen und den staunenden Kindern darzubieten – unser liebvertrautes «Heidi», das hat nun den Weg in die breite Öffentlichkeit gefunden, das geht nun 50mal über die Bühne und wirft Tantiemen ab... Soll man sich freuen, soll man es beklagen? Nachdem Heidi hier berndeutsch redet, wird es nächstens auch züridütsch, glarnerisch, thurgauerisch sprechen müssen. Geteilte... Freude ist doppelte Freude,

hier gilt aber nur der erste Teil, dass die Freude über die Dramatisierung (sie ist nicht etwa schlecht) eine geteilte ist. L. W.

Berner Schreibmappe Buchdruckerei Büchler & Co. 1937. Es ist überaus wohltuend, dass die prächtige Berner Schreibmappe mit Wort und Bild ins letzte Jahrhundert zurückgreift und uns so freundlich für eine Weile das Trübe und Schwere unserer Zeit vergessen lässt. Ein so recht aus voller, dankbarer Seele entsprossenes Gedicht bringt Gruss und Huldigung dem Seniorchef der Buchdruckerei Büchler, Herrn Wilhelm Büchler, der am 15. Mai 1936 den 80. Geburtstag und zugleich das 50jährige Geschäftsjubiläum feiern konnte. Kein Wunder, dass in Wort und Bild auch der Arbeitsbetrieb der angesehenen Firma sich in der reichhaltigen und interessanten Neujahrsmappe vorstellt. Da sind sie all, die Männer und Frauen, die Techniker und Künstler, die Bureaulistinnen, die Spediteure, welche durch ihr interessantes und vielfach sehr subtiles Arbeiten den künstlerischen Drucksachen ans Licht helfen. Wir, glückliche Geniesser, dürfen unser Auge erfreuen an zartfarbigen Vierfarbendrucken, wie sie gerade in der vorliegenden Mappe enthalten sind: Das Berner Münster vor 100 Jahren – La Propreté Villageoise und La Toilette Champêtre von S. Freudenberger und einen Dreifarbendruck, Ölgemälde von Dietler aus dem Jahre 1844 – sowie Merligen am Thunersee, von Marcus Jacobi. Auch das grosse Umschlagdoppelbild ist ein dunkel gehaltener Dreifarbendruck « Das alte Bern ». Menschengeist, sinnige Kunst, moderne Technik haben sich vereint, um mit dieser künstlerisch sehr wertvollen Mappe den Freunden der Buchdruckerei Büchler ein Neujahrsandenken von unvergänglichem Wert zu vermitteln. L. W.

Im Zeichen des Wassermanns, von Helene Christaller. Die Geschichte einer Jugend. Verlag Friedrich Reinhardt, Basel. Billige Volksausgabe. Dieses Buch erscheint in 9. Auflage und bedarf deshalb wohl keiner weiteren Empfehlung mehr. Die vielen Leser besorgen die Propaganda von selbst.

Schweiz. Evang. Töchterpensionat

MONTMIRAIL

Sprachen-Abteilung - Haushaltungsschule
Gärtnerinnenschule (Staatsdiplom)

Verlangen Sie einen illustrierten Prospekt von der Direktion, Montmirail (Neuchâtel).

Grippe

Bekämpfung - Behandlung

Von tüchtigen Aerzten redigiert und empfohlen

Dieses Schriftchen enthält bewährte Ratschläge zur Bekämpfung und Behandlung der Grippe. **Bei der gegenwärtigen Zeit sollte jedermann im Besitze desselben sein!**
Preis: 1 Exemplar = 10 Cts., partienweise billiger

Zu beziehen von der
Buchdruckerei Büchler & Co. in Bern

Stricken?

dann mit **« Saba »**, den Schweizer **Qualitäts**wollen!
SABA WOLL AG., ARLESHEIM

Elektr. Lichtbad

Bettschwitzapparat mit 8, 10 und 12 Lampen von **Fr. 75.—** an
Ansicht und Probesendung
Prospekt gratis
A. Rohr-Widmer, Hunzenschwil, Aarg.

Kopfläuse samt Brut verschwinden in kurzer Zeit durch den echten **„Zigeunergeist"** zu **Fr. 1.60** (Doppelflaschen Fr. 3.—). Versand diskret durch die **Jura-Apotheke, Biel.**

Der Charakter und die Charakterbildung

Von P.-D. Dr. Franziska Baumgarten-Tramer

16 Seiten, 8°. Preis 40 Rp. Zu beziehen durch die
Buchdruckerei Büchler & Co., Bern